



Qualifizierte Einwander*innen bringen aus ihren Heimatländern Bildung, Berufserfahrung und Sprachkenntnisse mit. Um erfolgreich auf dem deutschen Arbeitsmarkt zu sein, fehlen ihnen die nötigen beruflichen Netzwerke und Kenntnisse des lokalen Arbeitsmarkts. In der Mentoring-Partnerschaft werden diese Lücken geschlossen und neue Perspektiven erschlossen.

Kontakt:

Elham-Daniela Mazloum

elham-daniela.mazloum@aauev.de

Tel.: 0911 239866-90 oder 0911 239866-89

AAU e.V.

Kleestr. 21-23

90489 Nürnberg

www.aauev.de

www.migranet.org

www.netzwerk-iq.de



Die Mentoring-Partnerschaft Franken

Die Mentoring-Partnerschaft Franken wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Potentiale erkennen - Perspektiven schaffen

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



www.migranet.org
www.netzwerk-iq.de

Die Mentoring-Partnerschaft – Orientierung auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland

Die Mentoring-Partnerschaft unterstützt neu zugewanderte Personen mit ausländischem Berufsabschluss beim Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt. Qualifizierte Einwander*innen (Mentees) und etablierte Profis (Mentor*innen) werden dabei für einen festgelegten Zeitraum in eine berufsrelevante Beziehung gebracht.

Ziel der Mentoring-Partnerschaft ist es, gemeinsam herauszufinden, wie Mentees ihre Kompetenzen, ihre Qualifizierung und ihre berufliche Erfahrung nutzen können, um in Deutschland eine adäquate Beschäftigung in ihrem Beruf zu finden.

Bei den gemeinsamen Treffen besprechen die Tandems Themen wie Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsstrategien, berufliche Netzwerke, Fachsprache und Arbeitskultur.

Ziele der Mentoring-Partnerschaft:

- Eingliederung von qualifizierten Einwander*innen in den deutschen Arbeitsmarkt
- Bekämpfung des Fachkräftemangels durch Förderung vorhandener Potenziale
- Vorurteile abbauen und Kontakte zu qualifizierten Einwander*innen herstellen
- Effiziente Nutzung von internationalen Kompetenzen, um den internationalen Wettbewerb mitzugestalten

Wie sind die fünf Monate des Programms organisiert?

Dauer der Partnerschaft

Die Mentoring-Partnerschaft dauert fünf Monate und umfasst insgesamt 20-25 Stunden. Das sind ca. 1-2 Stunden pro Woche.

Koordinationsstelle

Wir als Koordinationsstelle des Programms betreuen die Mentoring-Partnerschaft. Wir organisieren das Matching der Tandems und die begleitenden Workshops. Für Ihre Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung und halten Kontakt.

Workshops und Veranstaltungen

Wir organisieren ergänzende Veranstaltungen. Mentees können unter anderem an Sprachmodulen und einem Selbstpräsentationstraining teilnehmen.

Abschlussveranstaltung

Die Mentoring-Partnerschaft endet offiziell mit einer Abschlussveranstaltung. Die Teilnehmenden erhalten Urkunden und wir blicken gemeinsam auf die Zusammenarbeit und die Erfolge der Tandems zurück.

Sie haben Interesse am Programm teilzunehmen?

Schreiben Sie uns einfach eine Mail an elham-daniela.mazloum@aauev.de oder rigina.mameiani@aauev.de.

